

Liebherr T 236: Neuer 100-Tonnen-Muldenkipper

- Die Einführung der Liebherr-Litronic-Plus-Generation-2-Technologie basiert auf 10-jährigen Erfahrungen in Sachen vertikal integrierte Elektroantriebstechnologie.
- Die Entwicklung wurde speziell auf eine besonders gute Bilanz der Kosten pro Tonne hin ausgerichtet.
- Erster Feldeinsatz in einem österreichischen Eisenerzbergwerk nach erfolgreicher Testphase.

Leoben (Österreich), 24. Oktober 2017 – Der neue Liebherr-Muldenkipper T 236 zeigt, wie das Unternehmen kontinuierlich auf Innovation in Sachen Design setzt und dies in Kombination mit der Entwicklung der von Liebherr selbst gefertigten qualitativ hochwertigen Komponenten und der Technologie, die in der Branche führend ist. Dieser neue Muldenkipper mit starrem Rahmen und dieselektrischem Antrieb ist für Liebherr der Einstieg in die 100-Tonnen-Klasse. Er ist der erste seiner Klasse mit einem 4-Ecken-Ölbadbremssystem.

Seit der ersten öffentlichen Präsentation bei der 2016 MINExpo in Las Vegas hat der T 236 die Testphase erfolgreich absolviert und hat vor kurzem die ersten Feldeinsätze im Erzberg Eisenerzbergwerk in Österreich begonnen.

Geringe Betriebskosten

Auf Grundlage der Jahrzehnte langen Erfahrung in puncto Muldenkipper-Technologie nutzt der T 236 die Vorteile der Elektroantriebsinnovationen von Liebherr mit der Einführung des vertikal integrierten Litronic-Plus-Generation-2-AC-Antriebssystems.

Diese innovative Maschine setzt neue Maßstäbe in der 100-Tonnen-Muldenkipperklasse: Der Fokus liegt auf Hochleistung, maximalen Betriebszeiten und besonders geringen Betriebskosten. Alle Komponenten des Kippers wurden für einen langfristigen Einsatz im harten Alltag unter extremen Bergbaubedingungen entwickelt. Das Ergebnis: Liebherr-Maschinen weisen eine viel längere Betriebszeit zwischen der Überholung der Komponenten auf, wodurch Zeit und Geld gespart wird.

Wartungsfreundlichkeit und Betriebssicherheit

Für ein Höchstmaß an Sicherheit für Wartungstechniker und umstehende Personen verfügt der T 236 serienmäßig über eine zweipolige Batterie sowie über Startermotor- und Hebesystemisolatoren. Zusätzlich weist das Liebherr-Modell eine innovative Antriebssystemsperrung auf, mit elektrischer Verriegelung an Erdungsvorrichtungen für jedes „Plug & Drive“-Leistungsmodul. Der Betrieb mit der Spannung von 690 VAC und 900 VDC ermöglicht es den regulären Technikern vor Ort Systemwartungen durchzuführen. Das branchenweit neue Liebherr-Litronic-Plus-Isolierungssystem garantiert die Arbeitssicherheit des Wartungspersonals durch eine konzeptionelle Ausräumung von Gefahren.

Durch den revolutionären elektrischen In-Line-Antriebsstrang werden Kabellängen minimiert, wobei die wartungsfreien IP68-konformen Plug & Drive Leistungsmodule einen sicheren und zuverlässigen Betrieb unter jeglichen Wetterbedingungen gewährleisten. Zusammen mit den verlängerten Wartungsintervallen und den minimierten Wartungszeiten durch die Wartungsstellen auf Bodenhöhe bietet der T 236 maximale Betriebszeiten.

Liebherr verfolgt als großes Ziel die Konstruktion von Muldenkippern, die die Benutzer auch wirklich fahren möchten. Die ergonomische Kabine des T 236 und die guten Eigenschaften des Vorderrad-Federungssystems verdeutlichen dieses Bestreben und fördern die Leistungen des Fahrers durch mehr Komfort, Arbeitssicherheit, höhere Beschleunigung und besseres Handling.

Hohe Kraftstoffeffizienz

Der neueste Entwicklungsstand des Liebherr-Elektroantriebssystems Litronic Plus Generation 2 umfasst die besonders fortschrittliche Active-Front-End-Technologie. Durch die effiziente Nutzung der elektrischen Energie bei Verzögerungen liefert das Antriebssystem eine kontrollierte Motordrehzahl nahezu ohne Kraftstoffverbrauch.

Durch die vertikale Integration der von Liebherr entwickelten und gefertigten Komponenten erreicht der Antriebsstrang des T 236 eine optimale Systemeffizienz und besonders hohe Leistungen im gesamten Anwendungsspektrum. Das innovative variable Hydrauliksystem des T 236 verringert parasitäre Verluste der Maschine und

garantiert damit maximale Leistung und verringert den Kraftstoffverbrauch, sobald keine Leistung erforderlich ist.

Herausragende Leistung

Durch das hohe Startdrehmoment und die gute kontinuierliche Leistungsübertragung ist der T 236 weniger empfindlich im Zusammenhang mit Steigungs- und Nutzlastschwankungen, wodurch die Kunden im Mining-Segment erstklassige Produktivität erhalten. Durch das hohe Anfahrtdrehmoment und die gute kontinuierliche Leistungsübertragung ist der T 236 unempfindlich hinsichtlich der Fahrgeschwindigkeit bei Steigungs- und Nutzlastschwankungen, wodurch die Kunden im Bergbau eine hohe Produktivität erhalten. Der T 236 ist der erste dieselektrische Muldenkipper seiner Klasse ölgekühlten Lammellenbremsen. Diese erlauben ein gleichzeitiges, besonders zuverlässiges und kontinuierliches Verzögern mit der Vorder- und Hinterachse. All diese integrierten Technologien bieten ein Maximum an Leistung sogar unter den härtesten Einsatzbedingungen, was sich direkt in einer sehr guten Bilanz der Kosten pro Tonne ausdrückt.

Der Muldenkipper T 236 wurde für eine Nutzlast von 100 metrischen Tonnen konzipiert und stellt zusammen mit den Miningbaggern R 9100, R 9150, R 9200 oder R 9250 eine hervorragende skalierbare Kombination mit größter Leistung dar, die den höchsten Praxisanforderungen gerecht wird.

Bildunterschriften

liebherr-t236-mining-truck_1.jpg:

Der Liebherr T 236 Muldenkipper absolviert seit kurzem seine ersten Feldeinsätze im Erzberg Eisenerzbergwerk in Österreich.

liebherr-t236-mining-truck_2.jpg:

Die ergonomische Kabine des Liebherr T 236 Muldenkippers optimiert die Leistungen des Fahrers durch erstklassigen Komfort und ein Höchstmaß an Sicherheit.

Ansprechpartner

Gregory Schuh

Telefon: +33 3 69 49 21 99

E-mail: gregory.schuh@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Mining Equipment Colmar SAS

Colmar, Frankreich

www.liebherr.com